



Factsheet Äthiopien

1. Basisinformationen							
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%] ^{1,2}	2000	2010	2011	2012	2013	2014 (est.)	
	6,1	12,6	11,2	8,6	10,5	8,5	
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch [ktoe] ³	2000	2005	2010	2011	2012	2020	
	25.888	29.554	34.160	35.650	37.048	-	
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2011 ⁴	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	
	-	5,7	-	-	1,3	93*	
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2012 ⁴	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	
	-	-	-	-	99,87**	0,13	
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe] ^{***} , 2012 ⁵	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Öl- produkte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom	
	194	-	-	-	2.593	-34	
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2012	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	
	-	-	-	-	-	-	
2. Strommarkt							
Installierte Leistung [MW], 2014 ⁶	2.268						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2012 ⁴	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige		
	-	-	-	2.148	120		
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2014 ⁴	Abhängig von verschiedenen Tarifen:						
	Tarif 41: 220/380 V		Tarif 42: 15 kV		Tarif 43: 132 kV		
	0,0217		0,0154		0,0143		
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2014 ⁴	Abhängig von Verbrauch (kWh/Monat):						
	0-50	51-100	101-200	201-300	301-400	401-500	>500
	0,0103	0,0134	0,0188	0,0208	0,0213	0,0211	0,0261
Wird der Strompreis subventioniert? Wie? ⁴	Strom ist in Äthiopien von der Umsatzsteuer befreit.						

Durchführer:





Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter? ⁴	<p>Bis Ende 2013 war die staatliche Ethiopian Electric Power Corporation (EEPCo) mit ihrer Monopolstellung der einzige Anbieter für Erzeugung, Übertragung und Verteilung von Strom, obwohl private Investoren rechtlich bereits seit 1997 in der Lage waren, Strom in das nationale Netz einzuspeisen (einheimische Investoren mit Anlagen von bis zu 25 MW und ausländische Investoren ab 25 MW installierte Kapazität).</p> <p>Ende 2013 verabschiedete das äthiopische Parlament ein Gesetz, welches die Aufspaltung der EEPCo beschloss. Es entstanden die Ethiopian Electric Services, welche seitdem für die Erzeugung, Übertragung und Verteilung zuständig ist, sowie Ethiopian Electric Power, welche für die Entwicklung und Überwachung von Stromprojekten zuständig ist.</p> <p>Das Gesetz liberalisiert ebenfalls den Strommarkt bezüglich Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Verkauf vollständig. In diesem Zusammenhang wurde die Regulierungsbehörde Ethiopian Energy Authority (EEA) gegründet, welche Lizenzen für Unternehmen mit Interesse an der kommerziellen Stromerzeugung vergibt und diese überwacht. Ohne kommerzielles Interesse genügt eine formale Bekanntgabe an die EEA verbunden mit einer Bestätigung der Umweltverträglichkeit des Projektes.</p>														
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze? ⁴	Die staatliche Gesellschaft Ethiopian Electric Services ist derzeit alleiniger Besitzer und Betreiber des nationalen Stromnetzes.														
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen? ⁴	Es gibt bislang keine Erfahrungen mit dem Netzanschluss privater Unternehmen, allerdings steht er sowohl inländischen als auch ausländischen Unternehmen offen. Die EEA soll in naher Zukunft in diesem Zusammenhang einen „Grid Code“ formulieren, welcher den Zugang zum nationalen Stromnetz regulieren soll.														
3. Wärmemarkt															
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ]	Obwohl es in den vielen Hochlandregionen sehr kalt werden kann, vor allem nachts, gibt es bislang keinen statistisch erfassten Wärmemarkt in Äthiopien.														
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Ärmere Haushalte heizen primär mit Biomasse, während wohlhabendere Haushalte häufig elektrische Heizöfen verwenden.														
4. Anteil erneuerbarer Energien (EE)															
Anteil EE am Endenergieverbrauch [%], 2011 ⁷	94*														
Ausbauziele der Regierung bis 2030 [% der nationalen Stromproduktion] ⁷	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wasser</th> <th>PV</th> <th>Wind</th> <th>Geothermie</th> <th>Other</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>90</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>6</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Wasser	PV	Wind	Geothermie	Other	90	-	4	6	-				
Wasser	PV	Wind	Geothermie	Other											
90	-	4	6	-											
Prognose Anteil EE [%] ^{4, 7}	100%														
5. Weitere Informationen zum Erneuerbare-Energien-Markt (in Stichpunkten)															
Entwicklungsstand des Zielmarkts ^{4,8}	<ul style="list-style-type: none"> - Der Strommarkt ist stark von Wasserkraft dominiert; häufige Stromausfälle, insbesondere in der Trockenzeit - Geringe Elektrifizierungsrate (derzeit etwa 35%), jedoch bislang wenig Fortschritt in der Elektrifizierung durch Photovoltaik (PV)-Anlagen, was überwiegend auf die meist geringe Kaufkraft der ländlichen Bevölkerung zurück zu führen ist 														
Rahmenbedingungen ^{4,9}	<ul style="list-style-type: none"> - Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sind von Importzöllen befreit - Die Einführung von Einspeisetarifen für erneuerbare Energien wird bereits seit 2011 diskutiert, jedoch konnte sie bislang nicht gesetzlich verankert werden - Es gibt derzeit kaum spezifische Förderprogramme für erneuerbare Energien außerhalb des Rural Electrification Fund (REF), welcher 														

Durchführer:





	bei Elektrifizierung von Institutionen wie Schulen oder Gesundheitszentren die Investitionskosten von PV-Anlagen übernimmt
Ausblick auf die Marktwicklung ⁴	<ul style="list-style-type: none"> - Windkraft soll von einer installierten Kapazität von 171 MW Ende 2013 auf 2.000 MW bis zum Jahr 2030 ausgebaut werden, nicht zuletzt um die volatile Wasserkraft zu ergänzen und die starken Winde während der Trockenzeit zu nutzen - PV-Insellösungen werden voraussichtlich eine zunehmende Rolle bei der Elektrifizierung ländlicher Haushalte spielen; die Regierung strebt die erweiterte Nutzung von Solar-Home-Systemen (SHS) und institutionellen Systemen (PV) von 150.000 (<20.000 im Jahr 2010), Solarleuchten von 3 Mio. (<20.000 im Jahr 2010) und solaren Warmwasserbereitern (SWH) von 13.500 (k. A. im Jahr 2010) bis Ende 2015 an. - Geothermie soll bis 2030 eine installierte Kapazität von 1.000 MW erreichen (8 MW im Jahr 2012)
Marktchancen für deutsche KMU ⁴	<ul style="list-style-type: none"> - Bislang ungenutztes Kleinwasserpotenzial von etwa 1.500 MW - Potenzial für Stromerzeugung durch Geothermie liegt bei 5.000 – 15.000 MW; Förderung durch die Geothermal Risk Mitigation Facility, initiiert durch die Afrikanische Union und die KfW Entwicklungsbank - Obwohl es keine Ausbauziele für die Nutzung von Solarenergie gibt, ist deren Potenzial in Äthiopien groß, insbesondere in Bezug auf ländliche Elektrifizierung durch PV-Insellösungen, und der Markt entwickelt sich schnell.

*) Dieser hohe Anteil bezieht sich auf die Nutzung von Biomasse zum Kochen und Heizen auf Haushaltsebene.

**) Strom wird in Äthiopien primär durch Wasserkraft erzeugt.

***) Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss.

Quellen

1: <http://data.worldbank.org/indicator/NY.GDP.MKTP.KD.ZG>

2: <http://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2014/cr14303.pdf>

3: <http://www.iea.org/statistics/statisticssearch/report/?country=ETHIOPIA&product=balances&year=2012>

4: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), 2014: Länderprofil Äthiopien (Stand: August 2014). Erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien.

5: <http://www.iea.org/statistics/statisticssearch/report/?year=2012&country=ETHIOPIA&product=Balances>

6: http://www.mowie.gov.et/documents/714785/1953720/GTP_Performance.pdf/445b100e-35f4-47ab-8129-b7a2de9211bc

7: http://irena.org/remap/IRENA_REmap_RE_targets_table_2014.pdf

8: <http://allafrica.com/stories/201503100770.html>

9: UNIDO-ICSHP, 2013: World Small Hydro Development Report 2013.

http://www.smallhydroworld.org/fileadmin/user_upload/pdf/Regional_Reports/WSHPDR_2013_Eastern_Africa.pdf

Kontakt

Webseite: www.export-erneuerbare.de

E-Mail: exportinitiative@enviacon.com

Durchführer:

